

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 22.

19. März

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bieselsberg, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Mahl-, Dehlmühle- und Güterverkauf). Der in diesem Blatte Nr. 10 ausgeschriebene Mahl-, Dehlmühle- und Güterverkauf der Gebrüder Jakob und Andreas Koller, Müller dahier, Bürger zu Effringen, Oberamts Nagold, hat das genügende Resultat nicht geliefert; es wurde bei der heutigen Liquidations-Verhandlung ein abermaliger Verkauf angeordnet.

Dieser Verkauf findet im Weg der Exuction am

24. d. M.

Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer statt, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden.

Die Schuldheissenämter wollen diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen lassen. Am 8. März 1842.

Gemeinderath, Aus Auftrag:

Schuldheiß F a a s.

Unterlängenhardt, N. Neuenbürg. (Schafwaide Verleihung). Die hiesige Gemeinde ist willens, ihre Schafwaide welche im Sommer 150 Stück gut nährt, auf ein oder mehrere Jahre, vom Frühjahr 1841 an, zu verpachten.

Der Pächter welcher in den Pacht gegeben wird ist nach dem neuen Flächenmaß 177 Morgen.

Es wird der Schafknecht, ebenso sein Hund, von der Bürgerschaft gut ernährt.

Es erhält der Schafknecht extra nächtlich 4 fr. von der Bürgerschaft

Die Hurten sammt Bettkarren schafft die

Gemeinde an.

Pachtlustige werden auf den

Ostermontag

den 28. März 1842

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesiges Rathhaus eingeladen mit dem Beifügen, daß sich unbekannte Pachtlichhaber mit beglaubigten Zeugnissen zu versehen haben.

Die verehrlichen Ortsvorsteher, denen dieses Blatt zukommt, werden um gefällige Bekanntmachung gebeten.

Im Namen des Gemeinderaths:
Schuldheiß Koller.

Unterreichenbach. (Verkauf eines Wohngebäudes: das Wirthshaus zum Lamm, mit Schildwirthschafts-Gerechtigkeit). Es besteht:

In einer 2stöckigen Behausung, worin sich befinden: 2 gewölbte Keller, im untern Stock eine eingerichtete Bäckerei und Brauntweimbrennerei, nebst Stallung und Futtergang, im zweiten Stock: 3 Wohnzimmer von welchen 2 zum Einheizen gerichtet sind, eine Küche mit Speisekammer, und ferner hinten am Gebäude eine Mostpresse und Scheuer mit einer Stallung nebst dem dazu gehörigen großen Hofraum und auf demselben noch einen Backofen.

Dieses Gebäude steht an der Pforzheimer- und Grunbacherstraße im obern Dorf und ist in einem guten Zustand; ferner befindet sich nahe an dem Gebäude, 1 Brtl. Baum- und Grasgarten, wobei ein gut eingezäunter Wurzgarten angelegt ist, auch können auf

schöne Kon-
flekider, eini-
Bettgewand
Schreinwerk,
Auch Tisch,
Waschkessel,

en,
heit:
bei Ludwig
gen.
bei Christian
ammheim.
Widmann in

Calw,

2.
15fr. 13fl. 24fr.
48fr. 5fl. — fr.
1.38fr. 3fl. 36fr.
— fl. — fr.
— fl. — fr.
— fl. — fr.
fl. 36 fr.

4 fr.
fl. 4 fr.
aufgestellt:
Schfl. Haber.
ingeführt:
Schfl. Haber.
aufgestellt:
2 Schfl. Haber

Calw,

13fr.
6 1/2 Loth

Calw,

7 fr. Kalb
fr. Schweine,
ogen 8 fr.
Schuldt.

nus.
en Buchdruckerei

Verlangen noch einige Güterstück dazu gekauft werden.

Dieser Verkauf wird unter waisengerichtlicher Leitung am

Ostermontag

als den 28. März 1842

Mittags 12 Uhr

in dem Gasthof zum Lamm dahier vorgenommen, wobei bemerkt wird, daß auswärtige Kaufsliebhaber sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Die Hr. Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung gebeten. Den 15. März 1841.

Aus Auftrag des Waisengerichts:
Schultheiß B o h n e n b e r g e r.

Forstamt Wildberg. Revier Stammheim. (Holzverkauf). An nachbenannten Lagen wird folgendes Holz zum öffentlichen Ausschreib gebracht werden: am

Montag den 21. März

im Lindenrain,

8 Stämme Langholz, 69 Säglöße, $\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, $\frac{3}{4}$ dto Prügeln, $28\frac{3}{4}$ Klf. tannene Scheiter, $18\frac{1}{4}$ Klf. dto. Prügeln, 25 buchene und $2062\frac{1}{2}$ tannene Wellen.

im Gebersack,

62 Säglöße, 17 Werckbuchen, $7\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, $1\frac{3}{4}$ Klf. dto. Prügeln, $41\frac{3}{4}$ Klf. tannene Scheiter, $8\frac{1}{4}$ Klf. dto. Prügeln, $162\frac{1}{2}$ buchene und 2250 tannene Wellen.

Dienstag den 22. März

im Mittlernwald,

13 Stämme Langholz, 144 Säglöße, $\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, $68\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter, 20 Klf. dto. Prügeln und 4550 tannene Wellen.

im Weiler,

$2\frac{1}{2}$ Klf. tanne Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügeln und $412\frac{1}{2}$ tannene Wellen.

in der Brunnhalde:

1 Säglöße, $\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügeln und 75 dto. Wellen.

Der Verkauf beginnt am ersten Tag im Lindenrain und am zweiten Tag im Mittlernwald, je

Morgens $8\frac{1}{2}$ Uhr

und es wird noch weiter bemerkt, daß in Gemäßheit neuerer höchster Verordnung von nun an sogleich am Tage des Verkaufs der ganze Kauffchilling baar bezahlt werden kann, wogegen diejenigen Käufer, welche Borgfrist wünschen, ein Aufgeld wie bisher zu entrichten und ihre Bürgscheine an dem, von dem Kameralamt bezeichnet werdenden Tage an den KameralamtsEiz zu überbringen haben, an welchem Tage übrigens ebenfalls baare Bezahlung geleistet werden kann.

Am 12. März 1842.

R. Forstamt.

G u n z e r t.

Forstamt Altenstai g. (Verakkordirung von Wegarbeiten). Die unterzeichnete Stelle wird am

Montag den den 21. d. M.

Vormittags 10 Uhr

in der hiesigen ForstamtsKanzlei nachstehende Wegarbeiten im Revier Simmersfeld in kleineren Parthien in öffentlichen Abstreich bringen und zwar:

- 1) die Auführung einer Futter-Mauer an der Enzstai g zur Unterstützung der dem Einsturz drohenden Böschung; die Länge der zu fertigenden Mauer beträgt 810 Fuß und der Uberschlag 976 fl. 57 fr.
- 2) das Abbringen eines Steinkörpers mit Randsteinen Vorlage und Kleingeschlag auf der Wegstrecke im Kronwald Simmersfelder Hardt, die zugleich den Vicinalweg von Simmersfeld nach Eichelberg bildet; die Wegstrecke beträgt 549 Ruthen und der Uberschlag 1281 fl.
- 3) dieselbe Arbeit auf dem Weg der durch den Kronwald vordere Hofstätt bis an die Grenze des Reviers Hofstätt in das kleine Enzthal führt; die Länge dieses Wegs belauft sich auf 415 Ruthen und der Uberschlag auf 560 fl. 15 fr.

Dieses haben die Ortsvorsteher ihren Orts-Angehörigen der Vorschrift gemäß bekannt zu machen. Den 12. März 1841.

R. Forstamt.

von S e u t t e r.

P f o r z h e i m. (Holz-Versteigerung). Aus Domainenwäldungen Forstbezirks Huchenfeld wird durch Bezirksförster von Davans nachstehendes Holz versteigert:

Im Distrikt Sohlberg unweit Reichenbach
Mittwoch den 23. d. M.

2 forchene Säglöze,
 16 Stück Eichen
 5 Stück Buchen
 1 Stück Birke
 zu Wagnerholz; geeignet.
 30 Stück Hainbuchen (zu Mühlenwerk-
 en geeignet),
 7 Klf. Buchen Scheitholz,
 80³/₄ Klf. Erlen dto.
 28 Klf. gemischtes dto.,
 11¹/₂ Klf. Buchen Prügelholz,
 30 Klf. Erlen dto.,
 64 Klf. gemischtes dto. und
 22 Loose Abholz.

Die Zusammenkunft ist
 Früh 9 Uhr
 im Schlag. Den 10. März 1842.
 Gr. Forstamt.
 Mo s.

vdt. Ludw. a.

Ottenbrunn, Gerichtsbezirks Calw.
 (Gläubiger Aufruf). Der hiesige Adlerwirth
 Christoph Salmon Groß, will aus Anlaß
 seines Hausverkaufs sich mit seinen Gläubig-
 ern ins Reine setzen.

Alle diejenigen, welche eine Forderung an
 ihn zu machen haben, werden hiemit aufge-
 fordert, innerhalb

15 Tagen
 bei der unterzeichneten Stelle Anzeige zu ma-
 chen. Den 15. März 1842.

Schuldheißnamt.

K ü h n.

Liebenzell. Die Herbeifubr von 160
 Koflasten Kalksteine auf die Calwer = Pforz-
 heimer Straße, und von 115 Koflasten Sand-
 steine auf die Pforzheimerstraße kommt am

1. April 1842

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Nachhaus zur Verackordirung,
 wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. März 1842.

Stadtschuldheißnamt.

S c h ö n l e n.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Bleich-Empfehlung). Ich be-
 sorge auch heuer wieder die Einsammlung
 von Leinwand, Garn und Faden auf die rühm-
 lichst bekannte Uracher Bleiche.

E. F. Kaiser.

Calw. In der Kellerschen Buch-
 handlung ist für 8 kr. zu haben:

Christoph Blausuß Beschreibung
 einer Kaltwasser-Heilanstalt; heiteres
 Gedicht im schwäbischen Dialekt, von
 Samuel Pfefferkorn.

Geld auszuliehen,
 gegen aeseiliche Sicherheit:

500 fl. Pfleggeld zu 4¹/₂ pSt. bei Ludwig
 Schuhmacher in Gechingen.

 Hirsau. (Tanz = Unterhal-
 tung). Der Unterzeichnete wird am
 Ostermontag einen Tanz halten,
 wozu höflichst einladet
 Schnauffer
 zum Hirsch.

Neuenbürg.

Für die rühmlichst bekannte Blei-
 che in

Blaubeuren

besorge ich auch dieses Jahr wieder
 das Einsammeln von Leinwand, Fa-
 den und Garn, und empfehle die-
 se Anstalt zur Uebergabe recht vie-
 ler Bleichgegenstände.

Den 16. März 1842.

Carl Friedr. Groß.

Calw. Von jetzt an bis über die Oster-
 feiertage ist die bekannte Eierfarb wieder zu
 haben bei

Gottfried M ö r s c h.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die näch-
 ste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu
 haben bei

Louise Zahn,

Handt in der Donnengasse.

Teinach. Unterzeichneter hat einen zwei-
 spannigen vom Wagner aus gefertigten Wa-

gen mit eisernen Achsen zu verkaufen.
Wagner Spi;

* Calw. Um ferneren Irrungen *
* zu begegnen, mache ich die ergeben- *
* ste Anzeige, daß ich nur die Sei- *
* denfärberei aufgegeben habe, jedoch *
* das Kleider-Reinigen in Tuch, Me- *
* rino, Wollemouffelin, Seidezeug, *
* desgleichen Shawls, Seidentücher, *
* Tischteppichen u. s. w. wie bisher, *
* so auch ferner, mit sorgfältiger Be- *
* handlung fortsetze. *
* Gottlob Niedhammer. *

Calw. Ein Pfandschein von 475 fl. 1/2
fach versichert, wird gegen baar Geld umzu-
setzen gesucht, sogleich oder in 5 Wochen.
Das Nähere sagt

Gottfried Mör sch.

Calw. (Stockfisch Empfehlung). Rein
und weiß gewässerte Stockfische empfiehlt auf
die Charwoche

E. Josenhans, Eisensieder.

Calw. Wer in der Nacht vom 16 — 17.
März vor meinem Hause eine schwarze, gelb-
lakirte Fahrpeitsche gefunden hat, wolle sie
gegen Belohnung abgeben an

Eisensieder Schlatterer.

Calw. Dung, sowie auch Dunghaar
hat zu verkaufen

F. Wochle, Rothgerber.

Calw. In der hiesigen Keller'schen Buch-
handlung ist für 5 kr. zu haben:

Michels, des schwäbischen Landmanns,
neuer Feuer Eifer gegen das
Pferdefleisch Essen, ein heiteres Gedicht
von Salomon Lächele.

Calw. Ich habe meine Leih Bibliothek
verkauft, und bitte deswegen meine seitheri-
gen Leser freundlich mir die, noch in Hän-
den habende Bücher in den zwei nächsten Ta-
gen gefälligst zurückzugeben.

Christian Keller.

Calw. Dieser Tage erhielt ich wieder
eine zahlreiche Auswahl sehr schöner Zimmer-
Uhren in den neuesten Formon, die ich hie-

mit, neben meinem Lager in Taschenuhren
aller Art, — die sich namentlich zu Konfir-
mations-Geschenken eignen — zu geneigter Ab-
nahme höflich empfehle.

Louis Weiser,
Uhrmacher.

Calw. Um mit meinen Fosen und We-
senzeugen, Biz, Zensualen für Kleider, Fut-
ter- und Bettzeugen, baumwollenen und seide-
nen Hals- und Nasentücher, Wolle-Mouffeli-
, Tischteppichen, weißer Waare, gedruck-
ten Merino vor Ankunft der neuen Frühjahrs-
Artikel aufzuräumen, verkaufe ich solche zu
bedeutend billigen Preisen.

Kaufmann. B o ck.

Die Ehrenschild.

(Schluß).

Der Verwundete genäß; doch blieb ein
stiller Kummer in seinem Herzen. Er war-
tete täglich den unveröhnlichen Feind, und
ob auch mehrere Jahre darüber vergiengen,
so konnte er es dennoch nicht über sich gewin-
nen, mit Ruhe und Geduld Das zu erwar-
ten, was ihm unausbleiblich dünkte, und
dem ausweichen zu können er nicht ohne Er-
schrecken wünschen durfte. Er zehrte sichtlich
ab, und fand nicht einmal in den Tröstungen
der Freundschaft Linderung für einen Gram,
dessen Ursache er ja keinem seiner Freunde
mitzutheilen wagen durfte.

Eines Tages forderten die Gerichte den
Hauptmann Montilly auf, sich über Annah-
me oder nicht Nichtannahme eines ihm zuge-
fallenen Vermächtnisses zu erklären. Der
Name des Erblassers war ihm zwar ganz
fremd, doch nahm er das Legat an, das in
einer zierlichen kleinen Kiste bestand. In der
Kiste fand sich eine sehr schöne Börse, in der
Börse ein sorgfältig in Seidenpapier gewickel-
ter Kirschfem.

Der leichte Kern wog Berge auf, die sich
bei seinem Anblick von Montilly's Brust
wälzten.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
in Calw.